

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural
<b>Band:</b>	45 (1947)
<b>Heft:</b>	1

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR

# VERMESSUNG UND KULTURTECHNIK

## Revue technique Suisse des Mensurations et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie

Editeur: Société Suisse de Mensuration et du Génie rural Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

**REDAKTION:** Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

**Ständiger Mitarbeiter f. Kulturtechnik:** E. RAMSER, Prof. f. Kulturtechnik ETH., Freiestr. 72, Zürich  
Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

**Expedition, Administration und Inseratenannahme:** BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG.  
Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats

---

**NR. 1 • XLV. JAHRGANG**

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“  
Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats  
**14. JANUAR 1947**

**INSERATE:** 25 Rp. per einspalt. mm-Zeile.  
Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif

**ABONNEMENTE:**

Schweiz Fr. 15.—, Ausland Fr. 20.— jährlich  
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für  
Photogrammetrie Fr. 10.— jährlich  
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Vereins f. Vermessungswesen u. Kulturtechnik

### Grundsätzliches zur Schreibung deutschschweizerischer Ortsnamen

Im Anschluß an den Aufsatz von Herrn Prof. Ed. Imhof, «Die Ortsnamen in den amtlichen Plänen und Karten» (Jg. 1945, Heft 5–9 dieser Zeitschrift) wurden dort vertretene Thesen vom jetzigen Germanisten der Universität Bern, Prof. Dr. Paul Zinsli, in dieser Zeitschrift (Jg. 1946, S. 49–53) sowie vom Unterzeichneten und von Dr. Guntram Saladin in der Schweizerischen Bauzeitung (Nummern vom 26. Januar und 18. Mai 1946) kritisiert. Wir haben keinen Grund die Vorschläge zu «eidgenössischen Nomenklatur-Grundsätzen» Imhofs nochmals zu besprechen, umso mehr als sie bisher keine ernsthafte Unterstützung gefunden haben. Nichtsdestoweniger behält der Beitrag Imhofs sowohl durch seine zusammenfassende Darstellung des Problems als auch durch eine berechtigte Kritik verschiedener Einzelheiten bleibenden Wert.

Im gegenwärtigen Brennpunkt steht die Auffassung Saladins. Es sei uns gestattet, im Interesse der Aufklärung nochmals kurz auf das Problem zurückzukommen.

Man ist allgemein überzeugt, daß die bisherige Namenschreibung der Kanzleien, der kantonalen Übersichtspläne der schweizerischen Grundbuchvermessung und der Siegfriedkarte keineswegs etwas Vollkommenes ist, sondern mehr oder weniger vom Zufall der schriftlichen Überlieferung abhängt. Als Ausgangspunkt für eine Neuregelung kann nicht die heutige unbefriedigende Schreibform, sondern nur die Aussprache der Namen dienen. Auch in diesem Punkte sind sich alle einig, die sich mit dem Problem befaßt haben.